

INHALT

VORWORT DES VERFASSERS • 7

I.

DER VORRANG DER KORANREZITATION • 13

II.

DER VORRANG DES KORANS UND SEINES LESERS • 18

III.

DIE EHRUNG DER LEUTE DES KORANS • 20

IV.

REGELN FÜR KORANLEHRER UND SCHÜLER • 23

Allahs Wohlgefallen als Ziel • 23 • Keine Verfolgung weltlicher Zwecke • 26 • Kein Alleinanspruch des Rezitators • 28 • Die Annahme trefflicher Eigenschaften • 29 • Die Freundlichkeit des Lehrers • 30 • Die Aufrichtigkeit des Lehrers • 31 • Die Bescheidenheit des Lehrers • 32 • Die schrittweise Erziehung des Schülers • 33 • Die Pflicht zur Erteilung von Unterricht • 34 • Der Wille zum Unterricht • 34 • Das Verhalten des Lehrers bei Andrang • 35 • Ein falscher Grund für die Verweigerung des Unterrichts • 35 • Die Ruhighaltung der Hände • 36 • Die Achtung des Wissens • 36 • Zur Größe des Unterrichtsraumes • 37 • Das lautere Herz des Lernenden • 37 • Die Voraussetzung der Befähigung des Lehrers • 38 • Die guten Eigenschaften des Lernenden • 40 • Woblerzogenheit im Benehmen • 41 • Das Ertragen von Grobheiten des Lehrers • 41 • Die Wichtigkeit, den Unterricht zu wollen • 42 • Die Rezitation am frühen Morgen • 44

V.

REGELN FÜR DEN TRÄGER DES KORANS • 46

Die Unerwünschtheit des Berufsrezitators • 47 • Die Erwünschtheit des vollen Einsatzes • 50 • Die Beibehaltung der Lesung in der Nacht • 54 • Die Einhaltung des Bundes mit dem Koran • 58 • Bei Verschlafen des Wirds • 59

VI.

REGELN IM UMGANG MIT DEM KORAN • 61

Die Anwendung des Zahnputzhölzchens • 61 • Die Bedeutung der rituellen Reinheit • 63 • Die Anwendung der Ersatzabreibung • 65 • Die Bedeutung des sauberen Ortes • 67 • Die Bedeutung der Gebetsrichtung • 69 • Die Zufuchtnahme bei der Koranrezitation • 70 • Das Sprechen der Basmala • 71 • Das Nachdenken • 72 • Die Wiederholung • 74 • Über das Weinen • 75 • Der singende Ton • 77 • Mit bestimmten Āyas verbundene Fürbitten • 79 • Die Unbeliebtheit des Lachens • 80 • Das Verbot der Rezitation in einer nichtarabischen Sprache • 83 • Die sieben Arten der Rezitation • 84 • Die Beibehaltung der Rezitationsart • 85 • Über die Einhaltung der Reihenfolge der Suren • 85 • Der Vorrang des Lesens • 87 • Die Rezitation in der Gemeinschaft • 88 • Das Reibumgeben der Rezitation • 91 • Über die Lautstärke der Rezitation • 91 • Die Bedeutung der schönen Stimme • 96 • Der Vorrang der schönen Stimme • 99 • Die Berücksichtigung von Sinneinheiten • 100 • Wann es makrūb ist, aus dem Koran zu rezitieren • 102 • Abzulehnende Neuerungen • 104 • Merkwürdige Fragen • 104 • Die Rezitation mit Bezug auf Weltliches • 107 • Der Gruß während der Koranrezitation • 108 • Die Begrüßung von Gelehrten • 110 • Regeln der Rezitation im Ritualgebet • 111 • Zur Rezitation mehrerer Suren in einer Rak'ā • 114 • Die Zeiten laut hörbarer Rezitation • 114 • Die Erwünschtheit von vier Pausen • 116 • Die Bedeutung des Āmin • 117 • Die Niederwerfung zur Koranrezitation • 120 • Die Stellen der Niederwerfung • 122 • Die Voraussetzungen für die Niederwerfung • 124 • Zur Niederwerfung in der Sūra Šād • 125 • Für wen die Niederwerfung vorgeschrieben ist • 126 • Das Abkürzen der Niederwerfung

INHALT

• 127 • *Die Niederwerfung einzeln und in Gemeinschaft* • 128 • *Die Zeit für die Niederwerfung* • 129 • *Die Verrichtung aller Niederwerfungen in einer einzigen Sitzung* • 130 • *Niederwerfung durch Gebärde* • 131 • *Zur Rezitation einer Āya mit Sajda vor der Sūra al-Fātiḥa* • 132 • *Zur Rezitation in einer anderen Sprache als der arabischen* • 132 • *Die gemeinsame Niederwerfung* • 132 • *Zur Rezitation einer Sajda-Āya durch den Vorbeter* • 133 • *Niederwerfung zu Zeiten der Untersagttheit des Ritualgebets* • 133 • *Zur bloßen Beugung des Oberkörpers* • 134 • *Die Beschreibung der Niederwerfung* • 134 • *Die bevorzugten Zeiten für die Rezitation* • 140 • *Bei Verwirrtheit des Rezitierenden* • 141 • *Form der Bezugnahme auf Koranpassagen* • 141 • *Regeln für den Abschluß der Rezitation des ganzen Korans* • 143

VII.

DIE FÜR ALLE MENSCHEN IM UMGANG MIT DEM KORAN GELTENDEN REGELN • 151

Die Pflicht zur Verberrlichung des Korans • 152 • *Das Verbot einer Auslegung durch Unwissende* • 154 • *Das Verbot, über den Koran zu streiten* • 156 • *Die Frage nach der Position einer bestimmten Āya* • 157 • *Es ist makrūh, zu sagen: „Ich habe die Āya soundso vergessen“* • 157 • *Zur Benennung der Suren* • 158 • *Zur Angabe der Lesart* • 159 • *Das Hören der Rezitation durch Nichtmuslime* • 159 • *Die Verwendung von Korantext zur Heilung* • 160 • *Zur Beschriftung von Wänden und Kleidern* • 161 • *Das Blasen bei der Koranrezitation zur Beschwörung* • 161

VIII.

KORANREZITATION ZU BESONDEREN ANLÄSSEN • 163

Die Suren der Rezitation zum Frühlichtgebet • 163 • *Die Rezitation in verschiedenen Sunna-Rak'as* • 164 • *Die Rezitation am Freitag* • 165 • *Die Rezitation des „Thronverses“* • 166 • *Bittgebete und Rezitation zum Zubettgehen* • 166 • *Rezitation bei Erwachen aus dem Schlaf* • 169 • *Rezitation bei einem Kranken* • 169 • *Rezitation bei einem Toten* • 171

IX.

DIE EHRUNG DER KORANEXEMPLARE • 172

Die Erwünschtheit der Anfertigung von Koranexemplaren • 174 • Das Verbot der Verwendung unreinen Materials • 175 • Das Gebot, Koranexemplare zu schützen • 175 • Das Verbot, mit einem Koranexemplar ins Land der Feinde zu reisen • 176 • Das Verbot, ein Koranexemplar bei ritueller Unreinheit zu berühren • 177 • Regeln für die Berührung eines Buches über Fiqh • 177 • Die Regeln bei körperlicher Verunreinigung • 178 • Das Berühren von beschriebenen Gegenständen • 178 • Das Berühren mit einer Verunreinigung von bestimmter Größe • 180 • Die Anwendung der Ersatzabreibung • 181 • Regelung für Kinder • 182 • Zum Handel mit Koranexemplaren • 182

Schlußbemerkung • 183

BIOGRAPHIE • 185